

Mehr Chancen für Kinder

Die Marke Vorarlberg unterstützt Projekte, die Kindern und Jugendlichen zugute kommen.

DORNBIERN Vorarlberg hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2035 „chancenreichster Lebensraum für Kinder“ zu sein. Die Arbeit für diese Vision steht laut Projektleiter Christian Lampert von der Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WIS-TO) auch in Zeiten wie diesen nicht still. „Gerade jetzt sollten wir die Chancengerechtigkeit unserer Kinder und Jugendlichen im Fokus bewahren. Durch die Umsetzung und Unterstützung diverser Projekte leistet die Marke Vorarlberg einen wesentlichen Beitrag, um aktuelle Chancen und Möglichkeiten aufzuzeigen“, ist er überzeugt. Rund 20 Projekte seien bereits auf Schiene. Als parteiübergreifender Prozess ist der „chancenreichste

Lebensraum für Kinder“ im aktuellen Regierungsprogramm verankert. Viele weitere Partnerschaften sollen ein breites Spektrum an Zugängen ermöglichen. Christina Meusburger, Kommunikationsverantwortliche der Marke Vor-



„Beim Besuchen von Best-Practice-Beispielen wollen wir voneinander lernen.“

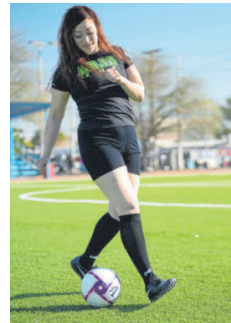
Christina Meusburger
Kommunikation

arlberg, zählt auf: Die Vorarlberger MINT-Strategie fungiert als Leitprojekt der Marke Vorarlberg. Gemeinsam mit dem Projekt „Berufe erleben“ wird auf

die kommende Ausbildungsmesse „I“ (4. bis 6. November) in Dornbirn hingearbeitet. Jugendliche sind auch Zielgruppe der sogenannten Hoffnungswerkstätten. Die Akademie für positive Psychologie baut ein Netzwerk auf, in dem Jugendliche ihre eigenen Zukunftsprojekte entwickeln und im Herbst 2021 bei einem Kongress in Götzis präsentieren. Junge Musiker können sich außerdem wieder für Sound@V bewerben. Die Show findet am 9. Juli im Rahmen des Poolbar Festivals statt.

Mehr Bewegung

Andere Projekte setzen wiederum deutlich früher an. Geplant ist demnach, dass die Familientreffs in den Gemeinden weiter ausgebaut werden. Der nächste soll im Herbst in Bregenz eröffnen. Um Kindern, die insbesondere durch die Coronapandemie weniger Be-



Bei der Ballspiel-Challenge sind Tricks gefragt.
MARKE VORARLBERG

wegungsmöglichkeiten haben, die Freude an Sport, Fitness und Geschicklichkeit ein Stück weit zurück zu bringen, wird die Ballspiel-Challenge des Vorarlberger Sportverbands (ASVÖ) unterstützt. Das Ziel dabei: So viel Kinder und

Jugendliche wie möglich zu animieren, die per Video präsentierten Balltricks zu üben. Von 22. März bis 29. April können Schüler ihre Tricks per Video einreichen. Mit einer Veranstaltungsreihe möchte man den chancenreichsten Lebensraum für Kinder ab Herbst außerdem erlebbar machen. Hier soll auch die Bevölkerung zum mitdiskutieren eingeladen werden. Christina Meusburger: „Beim Besuchen von Best-Practice-Beispielen wollen wir voneinander lernen und uns im Austausch gegenseitig ermutigen, viele weitere Beiträge auf die Beine zu stellen.“ In der Youtube-Serie „Unsere Chance Vorarlberg“ werden Vorarlberger Persönlichkeiten vorgestellt, die einen Beitrag zum „chancenreichsten Lebensraum für Kinder“ leisten. Coaches, Psychotherapeuten oder Organisationsentwickler finden in diesen Interviews außerdem heraus, welche Chancen diese Persönlichkeiten in ihrem Leben hatten.